

Krankheitsbild Aids und Therapie

Aids (Acquired Immune Deficiency Syndrome - erworbene Abwehrschwäche) wird bewirkt durch das Virus **HIV**, das Zellen des menschlichen Abwehrsystems (Immunsystem) angreift.

Das **Abwehrsystem** des Körpers wird immer dann aktiv, wenn der Körper mit Krankheiten zu kämpfen hat. HIV befällt also gerade die Zellen, deren Aufgabe es eigentlich ist, Krankheitserreger unschädlich zu machen. Es dringt in diese Zellen ein und verändert sie so, daß sie bei ihrer Vermehrung neues HIV produzieren.

Nach einer Infektion bleibt das Virus oft lange unbemerkt (**Latenzphase**). Die Zeit bis zur Entwicklung von Krankheitsanzeichen (Symptome) ist individuell sehr unterschiedlich (warum ist wissenschaftlich noch nicht geklärt). Nach 10 Jahren sind etwa 50% der Infizierten erkrankt (**Vollbild Aids**).

Aids ist keine eigene Krankheit, sondern unter diesem Begriff werden **verschiedene Erkrankungen** zusammengefaßt, die nur bei Menschen mit einer **Immunstörung** auftreten.

Dazu gehören vor allem:

- Sogenannte **opportunistische Infektionen** durch Erreger, die bei einem gesunden Organismus keine oder harmlose Erkrankungen hervorrufen,
- seltene **Tumorerkrankungen**,
- **neurologische** Erkrankungen,
- **extremer Gewichtsverlust**.

Die Erkrankungsphasen sind unterschiedlich lang und schwer. Daher sind **Aids-Kranke zeitweise durchaus leistungs- und arbeitsfähig**.

Einzelne Erkrankungen sind heute **therapierbar**.

Für die Ursache - die HIV-Infektion - gibt es aber bisher **keine Heilung**: Mit den derzeit verfügbaren Medikamenten läßt sich aber der Krankheitsverlauf verzögern und damit die Lebenszeit verlängern. Trotzdem haben Menschen mit dem "**Vollbild Aids**" nur eine durchschnittliche **Lebenserwartung von wenigen Jahren**.

Da auf absehbare Zeit auch nicht mit der Entwicklung eines **Impfstoffs** zu rechnen ist, kommt der **Vorbeugung**, also dem **Schutz vor einer HIV-Infektion** immer noch die bei weitem wichtigste Rolle zu!